mumok

Park McArthur
Contact M

15. März bis 7. September 2025

Pressekonferenz
Donnerstag, 13. März 2025, 10 Uhr

Eröffnung
mumok & Museum Abteiberg, Mönchengladbach zeitgleich
Freitag, 14. März 2025, 19 Uhr

Park McArthur
https://en.wikipedia.org/wiki/Marta_Russell, 2014
Webpage, vinyl
Courtesy the artist
Photo: Jason Hirata
[ID: The web address of a wikipedia page on Marta Russell adhered to the top of a window looking out onto a fall yard scene. Potted house plants on an empty table sit in front of the window.]

Zum ersten Mal versammelt diese Ausstellung Arbeiten der Künstlerin Park McArthur, geboren 1984 in North Carolina, USA, aus den 2010er- und 2020er-Jahren. Gemeinsam organisiert vom mumok, Wien und dem Museum Abteiberg, Mönchengladbach ist sie eine Kollaboration der beiden Institutionen, die zeitgleich an beiden Orten zu erleben ist.
Fragen der simultanen Erfahrung und der Zugänglichkeit von Kunst und Kultur bestimmen das Format und die Ausrichtung dieses Projekts.

Die Ausstellung bietet die Möglichkeit, sich mit McArthurs Praxis und ihrer Verbindung mit einer jüngeren Generation von Künstler*innen zu beschäftigen, die sich mit materialbasierten und auf die Institution reagierenden Strategien einer Trennung von Kritik und Imagination widersetzen.

McArthurs Arbeit, die einer breiteren Öffentlichkeit erstmals durch eine Einzelausstellung mit mobilen Rampen, Schildern für Behindertenparkplätze und dem Wikipedia-Eintrag zu Marta Russell, einer behinderten Autorin und Aktivistin, bekannt wurde (*Ramps*, 2014), war bereits Gegenstand zahlreicher Einzel- und Gruppenausstellungen. Seitdem sind Prozesse der degenerativen Veränderung und der Abhängigkeit – verstanden als Erfahrungen mit ästhetischem Potenzial und formalen Erneuerungsmöglichkeiten – zentral für ihre Arbeitsweise.

Die Unmöglichkeit, die Ausstellung in ihrer Gesamtheit zu erleben, stellt einen grundlegenden Ausgangspunkt dieses über zwei Orte verteilten Projekts dar. Mit der eng aufeinander abgestimmten Präsentation im mumok und im Museum Abteiberg, dem Versuch, ein und dieselbe Ausstellung an mehr als einem Ort zu realisieren, setzt sich die Schau zugleich mit hierarchischen Vorstellungen von Einzigartigkeit, Individualität, Unabhängigkeit und der menschlichen Existenz auseinander.

Eine neue Arbeit in Form eines Text- und Audioguides ermöglicht zudem einen distanzierteren, aber nicht minder eindrücklichen Zugang zur Ausstellung. Verfügbar vor Ort in den Museen sowie zum Streaming auf deren Webseiten, stellt dieser Guide eine weitere Möglichkeit dar, McArthurs künstlerische Arbeit aus mehr als einem Jahrzehnt gleichzeitig an mehreren Orten zu präsentieren. Der Text des Guides ist zudem Teil der Publikation, die zur Ausstellung auf Deutsch und Englisch erscheinen wird, des ersten Katalogs der Künstlerin. In Form einer beschreibenden Dokumentation sowie einer Referenzliste von McArthurs Kunstwerken und Texten aus den Jahren 2008 bis 2025 ergänzt und erweitert er die Ausstellung.

Park McArthur wurde 1984 in Raleigh, North Carolina, USA, geboren. Sie studierte Kunst und Chinesisch am Davidson College, North Carolina, Bildhauerei im MFA-Programm der University of Miami, Florida, nahm am Whitney Independent Study Program teil und besuchte die Skowhegan School of Painting and Sculpture.

Pressekontakt

Katharina Murschetz
T +43 1 52500-1400
katharina.murschetz@mumok.at

Katharina Kober
T +43 1 52500-1309
katharina.kober@mumok.at

Fax +43 1 52500-1300
presse@mumok.at
www.mumok.at

McArthur hat bislang bei The New School for Social Research, New York, am Abrons Art Center, New York, an der Rutgers University, New Jersey, sowie an der Leuphana Universität Lüneburg unterrichtet. Sie hatte Einzelausstellungen an der Leuphana Universität Lüneburg, bei Paid, Seattle, Washington, beide 2023, in der Kunsthalle Bern, 2020, bei Maxwell Graham, New York, 2013, 2014, 2020, im Museum of Modern Art, New York, 2018, dem San Francisco Museum of Modern Art, Kalifornien, 2017, der Chisenhale Gallery, London, 2016, bei Lars Friedrich, Berlin, 2014, zusammen mit Alex Fleming bei Yale Union, Portland, Oregon, 2014, sowie in der Galerie Catherine Bastide, Brüssel, 2013. McArthur war an der 2021 Oxygen Biennial in Tiflis beteiligt, sowie der 57. Ausgabe von Carnegie International, Pittsburgh, Pennsylvania, 2018, an der 78. Whitney Biennial, New York, 2017, der 32. Bienal de São Paulo, São Paulo, 2016, sowie an der vierten Ausgabe von Greater New York, MoMA PS 1, Queens, New York, 2015.
Gemeinsam mit Constantina Zavitsanos hat McArthur Essays veröffentlicht und war mit Kunstwerken in Gruppenausstellungen vertreten, etwa im Museum of Contemporary Art San Diego, Kalifornien, und der Tensta Konsthall, Schweden, beide 2024, im Museum für Moderne Kunst, Frankfurt, 2021, in der Gebert Foundation, Rapperswil, 2020, der Charlotte Street Foundation, Kansas City, Missouri, sowie bei L'Espace Arlaud, Lausanne, beide 2017.
2015 gab McArthur zusammen mit Jennifer Burris die Publikation Beverly Buchanan: 1978–1981 heraus, die sich auf Buchanans „Erdarbeiten“ sowie ihre Skulpturen aus der entsprechenden Zeit konzentrierte. Im Anschluss an die Publikation fand im Brooklyn Museum, Brooklyn, New York, sowie im Spelman Museum of Fine Art, Atlanta, Georgia, 2017–2018 eine Überblicksaustellung Buchanans mit Arbeiten aus dreißig Jahren statt. Mit Constantina Zavitsanos, Arika, Amalle Dublon, Jerron Herman, Carolyn Lazard, Michelle Lisa Polissaint, Alice Sheppard, Madison Zalopany sowie einer Reihe weiterer Kollaborateur*innen ist McArthur Teil *von I wanna be with you everywhere*, einer Versammlungsreihe von und für Künstler*innen mit Behinderungen.

Die Eröffnung findet am 14. März 2025 zeitgleich in Mönchengladbach und Wien statt.
Die Eintrittskarte gilt für beide Museen.

Kuratiert von Matthias Michalka, mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien und Susanne Titz und Alke Heykes, Museum Abteiberg, Möchengladbach

Ein besonderer Dank gilt unserem Sponsor Lavazza sowie den Medienpartnern Der Standard, Falter und Ö1.

Vermittlungsprogramm im mumok

Ausstellungsrundgänge Park McArthur
Im Rahmen der Ausstellungsrundgänge werden die materialbasierten und institutionenkritischen Strategien von Park McArthur sowie das ästhetische Potential und die formalen Prinzipien ihrer Kunst diskutiert.
Sonntag, 16 März, 14 Uhr
Samstag, 22. März, 11 Uhr
Sonntag, 30. März, 11 Uhr
Samstag, 05. April, 11 Uhr
Samstag, 12. April, 11 Uhr
Samstag, 26. April, 11 Uhr
Samstag, 03. Mai, 11 Uhr
Samstag, 17. Mai, 11 Uhr
Samstag, 07. Juni, 14 Uhr
Sonntag, 22. Juni, 14 Uhr
Die Teilnahme an den Führungen ist mit gültigem Eintrittsticket oder einer Jahreskarte kostenlos.

Kuratorenführung mit Matthias Michalka
Donnerstag, 20. März, 18 Uhr

Kuratorenführungen mit ÖGS-Übersetzung
Matthias Michalka (Kurator) und Elke Schaumberger (ÖGS-Übersetzerin) führen durch die Ausstellung.
Donnerstag, 4. April, 16.30 Uhr
Donnerstag, 5. Juni, 16.30 Uhr
Die Teilnahme an den Führungen ist mit gültigem Eintrittsticket oder einer Jahreskarte kostenlos.

Zusätzliche Führungsformate
Weitere Formate, bei denen Gehörlose Menschen Hörende durch die Ausstellung führen sowie Projekte bei denen gemeinsam mit Blinden und Sehbehinderten Menschen Konzepte für künftige Projekte im mumok erarbeitet werden, sind in Planung und werden demnächst auf unserer Website www.mumok.at veröffentlicht.

Weitere Projekte im Rahmen der Ausstellung

Events und Screening
Freitag, 13. Juni, ab 14 Uhr
Im Rahmen der Ausstellung *Park McArthur. Contact M* finden an diesem Nachmittag eine Kuratorenführung, ein Workshop (in Kooperation mit dem Institut für Kunstgeschichte der Univ. Wien), sowie ein Screening mit Video-Arbeiten und eine Sound-Performance von Park McArthur statt.

Workshop: OFFENE redAKTIONEN im mumok
Freitag, 16. Mai 2025
OFFENE redAKTIONEN ist ein intersektionales, queer_feministisches Crip Community Projekt initiiert von Tanja Erhart und Mikki Muhr.
OFFENE redAKTIONEN installiert an verschiedenen Institutionen und Off-Spaces, temporäre Treff- und Verhandlungsräume für Menschen mit Behinderungen, chronischen Krankheiten und verbündeten Menschen ohne Behinderung in denen kollektiv an der Transformation des Crip Magazins gearbeitet wird.
Im Dialog mit den Arbeiten von Park McArthur wird dieser Prozess diesmal im mumok weiter geführt, wozu die Teilnehmer*innen ihre Erfahrungen, Wissen, Bedürfnisse und Wünsche einbringen.

Anmeldung unter: offred.cripmag@gmail.com.
Max Teilnehmer*innenzahl 25 Personen
Informationen zum Projekt OFFENE redAKTIONEN:
https://shift.wien/projekte/offene-redaktionen/